

---

## **Renate Beineke, Botschafterin der "GenerationenWerkstatt"**

Renate Beineke, vielen bekannt durch ihre Tätigkeit bei der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland -Grafschaft Bentheim, übernimmt nach der Sommerpause für die Ursachenstiftung die Koordination der "GenerationenWerkstätten".



**Ihre Botschaft:** „*Die GenerationenWerkstatt ist für das Handwerk wie geschaffen und wirkt sich in vielerlei Hinsicht positiv auf alle Akteure und auf das Gesamthandwerk im Kammerbezirk aus.*“

Die Unternehmen sollten jede Möglichkeit nutzen, den Nachwuchs für das Handwerk zu begeistern und zu gewinnen. Vor allem für viele Jungs ist, wenn sie in eine schwierige pubertäre Phase geraten und in der Schule nicht mehr klar kommen, die "GenerationenWerkstatt" genau das Richtige. Sie ist kein Praktikum im herkömmlichen Sinne, sondern ein besonderes und intensiv betreutes Projekt der Ursachenstiftung mit vielen Synergieeffekten für die Unternehmen.

- Für die Unternehmen steht die Nachwuchssicherung im Vordergrund. Sie können durch die "GenerationenWerkstatt" Jugendliche für das Handwerk begeistern und Auszubildende gewinnen.
- Die Unternehmen erkennen dabei, dass nicht nur die Schulnoten für die Beurteilung eines jungen Menschen maßgeblich sind. Kreativität, Begeisterung und Interesse für das Handwerk spielen für die Berufswahl eine wesentliche Rolle.
- Das Generationen übergreifende Miteinander wirkt sich im Unternehmen positiv aus und verbindet die Generationen. Die unterschiedlichen Sichtweisen bringen Schwung und Dynamik in das Projekt, verbunden mit einer gegenseitigen Wertschätzung.
- Eine regelmäßige positive Außendarstellung der eigenen "GenerationenWerkstatt" bringt dem Unternehmen ein hohes Ansehen in der Öffentlichkeit und bei den Kunden.

**Ihre Aufgabe:** Eine "GenerationenWerkstatt" zum Erfolg zu führen gelingt am besten, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Eine gute Koordination und Betreuung ist dabei sehr wichtig. In einem Netzwerk von Betrieb, Schule und Handwerksorganisation übernimmt Renate Beineke zukünftig für die Ursachenstiftung diese wichtige Aufgabe. Bereits nach dem ersten Kontakt beginnt die Betreuung mit einem Besuch im Unternehmen und endet mit der Abschlussveranstaltung und Zertifikatsübergabe an die Schüler im gleichen Betrieb.

**Kontakt:** Renate Beineke, Mobil: 0151/12723208, [rwbeineke@t-online.de](mailto:rwbeineke@t-online.de)

## **Die ersten praktischen Werkstatt-Filme stehen zur Verfügung**

Die "GenerationenWerkstatt" hat die ersten Werkstattberichte gefilmt. Praktische Beispiele aus unterschiedlichen Unternehmen mit Aussagen von Lehrern, Schülern, Unternehmern, Un-Ruheständlern und Repräsentanten der Handwerksorganisationen stehen online unter [www.generationenwerkstatt.org](http://www.generationenwerkstatt.org) bereit.

- Werkstattbericht der Firma Amelingmeyer mit der Realschule Eversburg
- Werkstattbericht der Firma Terfehr mit der Ludgerusschule Rhede (Ems)
- Werkstattbericht der Firma EST mit der Alexanderschule Wallenhorst